



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCXVII. Markgraf Johann's Consens, daß die Prenzlauer Kalk- und Ziegel-Erde auf allen fremden Feld-Marken graben dürfen, wo sie diese Baumaterialien antreffen, am 1. Mai 1484.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

berührt, czu ewigen czeiten denselben elenden lewten vnd pilgerin czu Irer notdorft vnd gebrauchung dynen, behalten vnd solchs vor allermeniglich ungehindert sollen werden gnissen nach Irem besten. Czu vrkund etc. vnd Geben czu Coln an der Sprew, am dinstage nach Lucie, Anno domini etc. LXXXIIten.

Nach dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXV, 226.

Diese Urkunde ist auch von Grundmann in dessen Uterm. Adelshistorien S. 78 mitgetheilt. Der Ort Schonen ist in Grundmann's Abdruck „Schonwerder“ genannt und als Tag der Ausstellung der Montag nach Lucia.

CCCXVI. Markgraf Johann bewilligt den Bürgern zu Preuzlau, die Brandschaden erlitten haben, einen Induld auf 5 Jahre, am 29. Juni 1483.

Wy Johans etc., dhon kunth apenbar met dessem briue vor alfweme, Alsdenn yezunt In kort vergangenem dagen ein mercklick deyl vnser Statt premszlow verbrandt, dardorch vnse borger darfuluest, die solcken schaden empfangen hebben, in grote armuth vnd vnmacht gefallen, vnd doch in meynunge sind, ore hoffsteden wedder tu buwen, so ferre sie von oren schuldigeren Im rechten nicht ouerylet vnd to grunge verderuen worden, von deszwegen sie uns gebeden hebben, sie ettliche Jar vor ore schuldiger vnd glowiger to fryen; des hebben wy angefehen solcke ore temelicke bede, oek den groten schaden en wedderfharen vnd die suluen vnser borger to premszlow, die also verbrant sind, vor alle vnd Jewelicke ore schulde vnd schuldiger von dato dits briues Viff Jar nechst na eynder folgende gelichert vnd gefriet hebben, Sicherem vnd frien sie oek also In Crafft vnd macht desles briues, Begerende dar vmme von allen vnd Jewelicken geistlichen vnd werntlichen Richtern In vnser landen, dat gy auer die gnannten vnse borger, die also brands haluen schaden empfangen hebben, in solcken viff Jaren nicht richten noch auer sie to Richten gestaden, sunder en solcker vnser friheit genyten laten, die billickeit dar Innen angefehen, vnd dat nicht anders holden, als wie vnns des to Jw allen vnd Jewelicken besunderen genzlickem verlaten. To vrkund mit vnsem vpedrucktem Insigel verfigelt vnd Geuen to Coln An der Sprew, am Sontag Petri vnd Pauli, Anno domini etc. LXXXIII.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXV, 351. Seck's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 176, Nr. 10.

CCCXVII. Markgraf Johann's Consens, daß die Preuzlauer Kalk- und Ziegel-Erde auf allen fremden Feld=Marken graben dürfen, wo sie diese Baumaterialien antreffen, am 1. Mai 1484.

Wir Johans, Marggraf, bekennen öffentlich mit diesem Brieff, das wir vnsern lieben, getruwen Burgermeister, Radmann vnd gantze Gemein in vnser Stadt Prentzlow gegonnet vnd

erlaubet haben, vff wes Feltmarke eder gutern Kalk vnd Zigell Erde ankommen oder finden werden; das sie den Graffen, winnen vnd den fürder an die genannten Stadt Nutz und frommen bringen mügen, vnd erlauben in das gegenwärtige in vnd mit Krafft dieses Briefs, doch so bescheidenn das sie dame, vff wes Feltmarcke sie solchs finden, reddelicken Willen darumb macken, Actum Cöllin an der Spree, am Tage Philippi vnd Jacobi Anno MCCCCLXXXIV.

Aus einem Copialbuche. Sectt a. a. D. II, Anh. C. 177, No. 11.

CCCXVIII. Markgraf Johann veranlaßt den Abt zu Chorin, so wie die Städte Bernau, Neu-Angermünde und Neustadt-Oberswalde, zum Wiederaufbau Prenzlau's mit einer Anzahl Wagen zu helfen, am 2. Juni 1484.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern Hertzoge, Burggraue zu Nurnberg vnde fürste zu Rugen, Entbieden dem wirdigen vnserm Rathe vnde liebem getrewen ern peter, Apte zu chorin, Burgermeistern, Rathmanne vnnsere Stette Bernau, Nyen Angermunde vnde neyenstatt Euerfswald vnnsere gonstlichen grus zuuorn vnde lassen uch wissen. Als wir vormals durch vnnsere Rete mit uch in vnserem haws zu Coln an der Sprew, den vnnsere von premslaw mit ettlichen wagen hilfe zu ton haben handelen lassen, Ist nochmals vnde defhalb an uch vnser ernstlicher beger, vff ansuchen der vnnsere von premslaw, Ine nach laut des abschides hilfe mit wagen zu ton, damit die Statt wider gebawt, gebessert vnde grossers, so vns dar aws entsteen mocht, furkomen werd, vnde das nicht anders hallten, des verlassen wir vns zugescheen zu uch, mit gnaden zu erkennen. Geben mit vnserem zuruck vffgedrucktem Infigel verfigelt zu Schonenbeck, Am Mithwochen nach dem Sontag Exaudi, Anno etc. LXXX quarto.

Nach Bedmann's Abschrift des Originals.

Dabei befindet sich die folgende Notiz:

Vnnsere gnediger herr hat mit dem rat von Bernaw, angermunde, Neustatt vnde auch dem Apte von Chorin so viel reden lassen, das sein gnad sich gentzlich zu In verlichert vnde verlegt, das sy In mit ettlichen wagen, nemlich igliche Statt mit funffzehen wagen edder daby, auff furdere ansuchung helffen sollen virtzechen dach, angeuerde. Actum am donrstag nach trium regum Im LXXXIIIsten.